



August 2018

EBM-Laborreform: Änderungsbedarf bei Ausnahmekennziffern

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege, liebes Praxisteam,

erste Auswertungen des Anforderungsverhaltens deuten darauf hin, dass Haus- und Fachärzte seit dem 1. April ihre Laboraufträge „weniger am medizinischen Bedarf ausrichten, sondern an den neu definierten Ziffernkränzen im Rahmen der Ausnahmeindikationen.“

So fasst der Laborarzt Dr. Michael Müller, Vorsitzender des Verbandes „Akkreditierte Labore in der Medizin“ (ALM), zahlreiche Gespräche mit einsendenden Ärzten und Fachgruppenvertretern der letzten Monate zusammen. Offenkundig seien Zuweiser durch die Informationspolitik der KVen verunsichert und liefen Gefahr künftig nur noch „Ziffernmedizin“ zu betreiben, so Müller weiter in einer Pressemitteilung, die Sie unter www.alm-ev.de vollständig abrufen können.

Diese Erfahrung können wir aufgrund von Gesprächen bestätigen, die wir mit vielen von Ihnen - etwa bei unseren Fortbildungsveranstaltungen zur Laborreform – geführt haben.

Da Kolleginnen und Kollegen aus den Praxen häufiger gute Vorschläge zur Weiterentwicklung der Ausnahmekennziffern gemacht haben, startete der ALM eine bundesweite Umfrage, um die Ideen zu sammeln und in eine fruchtbare Diskussion einzubringen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie an dieser Umfrage bis Mitte August teilnehmen.

Bitte füllen Sie dazu kurz den nachfolgenden Fragebogen aus und geben Sie ihn dem Fahrdienst wieder mit - oder faxen Sie an: 0641-30021 301. Oder Sie nehmen online teil unter www.alm-ev.de/umfrage. In jedem Fall danken wir Ihnen herzlich für Ihr Feedback und teilen Ihnen das Ergebnis der bundesweiten Auswertung selbstverständlich gerne mit.

Beste kollegiale Grüße,

Dr. med. Tunay Aslan
Geschäftsführer

Andrea Debus
Geschäftsführerin

Online an der Befragung teilnehmen: www.alm-ev.de/umfrage

Fragebogen zur Weiterentwicklung der Ausnahmekennziffern und des Wirtschaftlichkeitsbonus

	<i>Ja</i>	<i>Eingeschränkt</i>	<i>Nein</i>
	<i>bitte Zutreffendes auswählen</i>		
1 Ich bin mit der ersten Stufe der Laborreform 2018 zufrieden.			
2 Die geänderte Festlegung der Höhe des Wirtschaftlichkeitsbonus begrüße ich.			
3 Die Auszahlung des Wirtschaftlichkeitsbonus ist für unsere Praxis wichtig.			
4 Die Berechnung eines arztpraxisspezifischen Fallwertes für Laborkosten finde ich richtig.			
5 Labordiagnostische Leistungen werden zu unkritisch/zu häufig angefordert.			
6 Bei der Erbringung und Veranlassung von Laboruntersuchungen können indikationsbezogene Standards/Pfade sehr hilfreich sein.			
7 Die Liste der Ausnahmeindikationen im EBM sollte erweitert werden.			
Wenn Ja: Folgende Indikationen sollten noch mit aufgenommen werden:			
8 Die den Ausnahmeindikationen zugeordneten Ziffernkränze sind vollständig.			

weiter mit Frage 9 auf der Folgeseite

9 Folgende Laboruntersuchungen sollten noch in die Ausnahmeindikationen aufgenommen werden:

Kennziffer	Kurzbezeichnung	Laboruntersuchungen, die aufgenommen werden sollten
32004	Labordiagnostische Untersuchungen zur schnellen und qualitätsgesicherten Antibiotikatherapie	
32005	Antivirale Therapie der chronischen Hepatitis B oder C mit Interferon und/oder Nukleosidanaloga	
32006	Erkrankungen mit gesetzlicher Meldepflicht, meldepflichtigem Nachweis eines Erregers oder Mukoviszidose (...)	
32007	Leistungen der Mutterschaftsvorsorge gemäß den Mutterschafts-Richtlinien des G-BA bei Vertretung, im Notfall (...)	
32008	Anfallsleiden unter antiepileptischer Therapie oder Psychosen unter Clozapintherapie	
32009	Allergische Erkrankungen bei Kindern bis zum vollendeten 6. Lebensjahr	
32011	Therapie der hereditären Thrombophilie, des Antiphospholipidsyndroms oder der Hämophilie	
32012	Erkrankungen unter antineoplastischer Therapie oder systemischer Zytostatika-Therapie und/oder Strahlentherapie	
32014	Substitutionsgestützte Behandlung Opiatabhängiger gemäß den Richtlinien des G-BA	
32015	Orale Antikoagulantientherapie	
32017	Manifeste angeborene Stoffwechsel- und/oder endokrinologische Erkrankung bei Kindern & Jugendlichen bis zum 18. (...)	
32018	Chronische Niereninsuffizienz mit einer endogenen Kreatinin-Clearance < 25 ml/min	
32020	HLA-Diagnostik vor (...) Transplantation und/oder immunsuppressive Therapie nach erfolgter Transplantation	
32021	Therapiebedürftige HIV-Infektionen	
32022	Manifester Diabetes mellitus	
32023	Rheumatoide Arthritis (PCP) einschl. Sonderformen und Kollagenosen unter immunsuppressiver oder -modulierender	
32024	Erkrankungen oder Verdacht auf prä- bzw. perinatale Infektionen	

10 Ich habe die folgenden Anmerkungen zur Laborreform: